

# **Jahresbericht 2014 der Arbeitsgemeinschaft für den Wald**

## **1. Rückblick des Präsidenten**

Das Spektrum der AfW-Veranstaltungen reichte 2014 von einer ressourcenökonomischen Betrachtung von Wald und Holz bis zu Auswirkung der Freizeitnutzung des Waldes auf die Jagd – zusätzlich angereichert durch die massgebliche Mitwirkung an einem internationalen Fachkongress zu «Urban Forestry» (EFUF 2014 in Lausanne). Genau dieser bunter Mix und die grosse Bandbreite, die im vergangenen Jahr unsere Aktivitäten charakterisierte, bringt das Wesen unseres Vereins auf den Punkt. Die AfW blieb auch 2014 ihrer Rolle als offenes Gefäss für die verschiedensten Themen und Stakeholderinteressen rund um den Wald treu. Für mich (als bald scheidenden) Präsidenten ist es jedes Mal wieder faszinierend und herausfordernd zugleich, wenn wir uns im Vorstand mit dem Setzen der Agenda und der Planung kommender Anlässe befassen. Oft wird dabei eine der AfW-typischen breiten Diskussionsrunden im kleinen Kreis vorweggenommen, bevor dann ein Anlass konkrete Konturen annimmt, unter der Regie unserer Geschäftsführerin den perfekten Feinschliff erfährt, und dann quasi als Finale eines mehrmonatigen Vorlaufs durchgeführt wird.

Dabei steht und fällt die Durchführung mit Ihrer Beteiligung, geschätzte Mitglieder und weitere Interessierte. Die Anlässe im letzten Jahr waren denn auch gut besucht und verliefen aus meiner Sicht ausgesprochen animiert und angeregt – zuweilen fast zu angeregt, wenn ich mich an die lauten Worte zurückerinnere, die im Holzheizkraftwerk Basel gefallen sind (für diejenigen, die nicht persönlich dabei gewesen sind: es ging um die Frage, ob ein (ressourcen-)ökonomischer Blick in den Wald überhaupt zulässig sei oder ob man dem Wald so nicht Unrecht tue, weil dadurch waldbauliche und ökologische Aspekte zu stark in den Hintergrund treten würden). Genau solche Momente sind für mich ein Beleg dafür, dass erstens die Auseinandersetzung mit dem Wald starke Emotionen hervorrufen kann und dass zweitens die Mission der AfW absolut Sinn macht.

In diesem Sinn danke ich allen Mitgliedern, Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Anlässe sowie weiteren Interessierten herzlichst für Ihren Beitrag dazu, dass die AfW lebt und wirkt. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danke ich herzlich für die kollegiale und engagierte Zusammenarbeit und der Geschäftsführerin für ihre kompetente, umsichtige und selbständige Arbeit. Dem BAFU danke ich für den langjährigen Goodwill und die finanzielle Unterstützung. Mögen der AfW noch viele solch spannende Momente beschert sein, wie wir sie 2014 in Basel erlebt haben.

*Roland Furrer, Präsident*

## **2. Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU)**

Die AfW versteht sich als ein Forum, in welchem ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Anliegen an den Wald diskutiert werden. Sie organisiert sogenannte «Runde Waldtische» (oder ähnliche Veranstaltungen) zu aktuellen Waldthemen. Sie informiert die Waldfachleute regelmässig mit den elektronischen «WaldNews» beziehungsweise den «Actualité-Forêt». Seit 2004 unterhält die AfW die Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald / Groupe de travail accueil en forêt (taf). Die taf versteht sich als Netzwerk von Fachleuten zum Thema «Freizeit und Erholung im Wald» und organisiert Veranstaltungen zum Thema.

Die Aufgaben der AfW umfassen gemäss Vertrag mit den BAFU folgende Tätigkeiten:

- Organisation von durchschnittlich zwei Runde Waldtische pro Jahr zu aktuellen Waldthemen.

- Mindestens 6 Mal pro Jahr Newsletter zum Thema Wald (WaldNews).
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Bundes und anderer Institutionen.
- Die ständige Arbeitsgruppe «Freizeit und Erholung im Wald» (taf) ist das Kompetenznetzwerk für Freizeit und Erholung im Wald in der Schweiz. Organisation von 1 bis 2 Veranstaltungen und Verbreitung von Wissen im Rahmen der WaldNews.

### 3. Tätigkeiten 2014

#### Delegiertenversammlung vom 24. April 2014 in Basel

An der DV vom 24. April 2014 in Basel wurden zwei neue Mitglieder in den AfW-Vorstand gewählt: Franco Scodeller von JagdSchweiz und Urs Wehrli vom WVS. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Jan Boni, Christa Glauser, Urs Mühlethaler und Marcel Murri wurden bestätigt. Als neuen Revisor wählte die Versammlung Peter Manale von ProSilva Schweiz. Er löst Richard Stocker ab, der während vielen Jahren die Rechnung der AfW pflichtbewusst kontrollierte. Die Geschäftsstelle wird seit 2004 durch Brigitte Wolf betreut. Kontaktpersonen zur Abteilung Wald des BAFU sind Daniel Landolt (AfW) und Silvio Schmid (Arbeitsgruppe Freizeit & Erholung im Wald).

#### Runder Waldtisch «Kaskadennutzung von Holz» vom 24. April 2014

Im Rahmen der Delegiertenversammlung fand am 24. April 2014 im Holzkraftwerk Basel ein Runder Waldtisch zum Thema «Kaskadennutzung von Holz – Theorie oder marktrelevant?» statt. Gemeinsam mit den Referenten **Alfred W. Kammerhofer**, Leiter Sektion Wald und Holzwirtschaft des BAFU, **Andres Klein**, Präsident Waldwirtschaftsverband beider Basel, und **Christoph Starck**, Direktor Lignum, Holzwirtschaft Schweiz wurden folgende Fragen diskutiert:

- Welche Rolle spielt die Kaskadennutzung in der Ressourcenpolitik des Bundes bzw. in der Einschätzung der Wald- und Holzwirtschaft selber?
- Entfaltet das Konzept genügend Wirkung am Markt? Wenn ja, aufgrund welcher Anreize? Falls nicht oder nur marginal, wo sind Hürden und Probleme?
- Steht ein Holzkraftwerk nicht im Widerspruch zur Kaskadennutzung, werden doch beträchtliche Holzvolumen direkt der energetischen Nutzung zugeführt?

Unter der Leitung von Johannes Allesch nahmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschliessend an die Referate an einer Führung durch das Holzkraftwerk Basel teil. Ein Artikel über die Veranstaltung erschien in der Zeitschrift «Wald und Holz».

#### Runder Waldtisch zum Thema «Erholungsdruck und Wildtierlebensräume»

Am 26. August lud die AfW gemeinsam mit JagdSchweiz zu einem Runden Waldtisch zum Thema «Erholungsdruck und Wildtierlebensräume» in den Schiltwald bei Emmen LU. Rund 40 Jäger, Wald-fachleute, Sportler, Forscher usw. diskutierten unter anderem über folgende Fragen:

- Was passiert mit den Lebensräumen der Wildtiere bei grossem Erholungsdruck?
- Welches sind die Ansprüche von Bikern, Reitern, Orientierungsläufern und Pfadfindern...?
- Wo gibt es Konflikte? Wie können diese entschärft werden? Wo gibt es Lösungen?
- Braucht es in Zukunft auch Wildruhezonen für den Sommer bzw. im Flachland?
- Wie stehen die Erholungssuchenden zur Ausscheidung von Wildruhezonen?
- Macht eine nationale Sensibilisierungskampagne mit Verhaltensregeln Sinn?

Umrahmt wurde die Veranstaltung mit Referaten von **Franco Scodeller**, Obmann des Jagdreviers Emmen-Schiltwald, **Otto Holzgang**, Abteilung Natur, Jagd und Fischerei des Kantons Luzern, **Ueli Schwenk**, SCHWENK eco.engineering, **Sabine Herzog**, Sektion Wildtiere und Waldbiodiversität des BAFU, **Sandra Wiedmer**, Schweizerischer Verband für Pferdesport, **Pete Stutz**, Beauftragter Breitensport/Politik von Swiss Cycling, **Martin Streit**, Kommission OL und Umwelt von Swiss Orienteering, und **Regina Wollenmann**, Grün Stadt Zürich.

Die Geschäftsleiterin schrieb im Anschluss an den Runden Waldtisch einen Artikel für die Zeitschrift «Jagd & Natur», der in der Oktoberausgabe erschien ([www.afw-ctf.ch/de/runde-waldtische/erholung-und-wildtiere](http://www.afw-ctf.ch/de/runde-waldtische/erholung-und-wildtiere)). Zudem wurde im «Wald und Holz» sowie im «La Forêt» darüber berichtet.

## Elektronischer Newsletter «WaldNews» und «Actualité-Forêt»

Der elektronische Newsletter wird seit 2013 in deutscher und französischer Sprache verschickt. Die «WaldNews» werden von der Geschäftsführerin, die französischen «Actualité-Forêt» von Yves Wiedmer vom «Bureau Nouvelle Forêt» redigiert. Der elektronische Newsletter erschien 2014 im Februar, April, Juni, September, November und Dezember.

## Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Bundes und anderer Institutionen

Im Berichtsjahr nahm die Geschäftsführerein an einem Workshop zum Projekt «SUNWoods» der HAFL, an einer Informations-Veranstaltung zur Europäischen Waldwoche silva2015 sowie an einer Trägerschaftssitzung der Kampagne «Respektiere deine Grenzen» teil.

## Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald (AFE-taf)

Die AFE-taf traf sich 2014 zu drei Sitzungen. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Andreas Bernasconi (Vorsitz), Roland Furrer (Präsident AfW) Christa Glauser, Beate Hasspacher, Marcel Murri, Marco Pütz, Frédéric Schneider, Silvio Schmid (BAFU), Brigitte Wolf (Geschäftsführerin), Horst Zimmerlein.

Die AFE-taf war 2014 stark in die Organisation der **17. Internationalen Konferenz des European Forum on Urban Forestry (EFUF)** vom 3. bis 7. Juni 2014 in Lausanne involviert. Andreas Bernasconi, Silvio Schmid und die Geschäftsführerin waren Mitglied des OK. Der EFUF-Newsletter wurde von der Geschäftsführerin über das Tool, das für die WaldNews benutzt wird, verschickt. Im Nachgang zur Konferenz hat es sich die AFE-taf zur Aufgabe gemacht, einen Übersichtsartikel für die Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen zu Urban Forestry und den an der Konferenz diskutierten Themen zu schreiben. Autoren: Marco Pütz, Andreas Bernasconi, Silvio Schmid und Brigitte Wolf.

Das traditionelle **Seminar** hätte am 18. September 2014 in St. Gallen stattfinden sollen – zum Thema «Wie viel und welche Walderholung? Lokales Erholungsaufkommen im Wald ermitteln». Aufgrund von zu wenigen Anmeldungen musste das Seminar in Absprache mit «Fortbildung Wald und Landschaft» abgesagt werden. Das Thema war eventuell etwas zu abstrakt formuliert. Zudem war das Thema «Freizeit und Erholung im Wald» mit der EFUF 2014 vielleicht bereits zur Genüge abgedeckt.

## 4. Dank

Der Vorstand mit Präsident Roland Furrer und die Geschäftsleitung danken dem BAFU, den Mitgliedsorganisationen und allen Partnern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

*Brigitte Wolf, Geschäftsführerin*

Bitsch, Dezember 2014

---

[www.afw-ctf.ch](http://www.afw-ctf.ch)

**Präsident:** Roland Furrer  
**Président:** Bühlweg 3, CH-5103 Möriken  
Telefon 062 893 22 92  
furrer@fsc-schweiz.ch

[info@afw-ctf.ch](mailto:info@afw-ctf.ch)

**Geschäftsführerin:** Brigitte Wolf  
**Secrétaire:** Ebnetstr. 21, CH-3982 Bitsch  
Telefon / Fax 027 927 14 33  
info@afw-ctf.ch

## Bilanzen der Arbeitsgemeinschaft vom 31.12.2014 und 2013

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.14</b>	<b>31.12.13</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.14</b>	<b>31.12.13</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Fremdkapital</b>		
Postcheckkonto	8'989.28	21'766.38	Verbindlichkeiten (Kreditoren)	31'061.50	10'000.00
Zürcher Kantonalbank	13'103.90	13'090.80	Transitorische Passiven	6'500.00	5'000.00
Forderungen (Debitoren)	40'750.00	500.00			
<b>Total</b>	<b>62'843.18</b>	<b>35'357.18</b>	<b>Total</b>	<b>37'561.50</b>	<b>15'000.00</b>
			<b>Vereinskapital</b>		
			Vereinskapital 1. Januar	20'357.18	19'966.43
			Jahresgewinn	4'924.50	390.75
			<b>Total</b>	<b>25'281.68</b>	<b>20'357.18</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>62'843.18</b>	<b>35'357.18</b>	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>62'843.18</b>	<b>35'357.18</b>

## Erfolgsrechnungen 2014 und 2013, Budgets 2014 und 2015

<b>EINNAHMEN</b>	<b>Rechnung 2014</b>	<b>Rechnung 2013</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Budget 2015</b>
Mitgliederbeiträge	6'250.00	6'250.00	6'250.00	6'250.00
Bundesbeitrag Art. 32 WaG	45'000.00	45'000.00	45'000.00	45'000.00
Tagungsgebühren		1'440.00	2'000.00	2'000.00
Bruttozinsen	20.90	18.20	20.00	20.00
<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	<b>51'270.90</b>	<b>52'708.20</b>	<b>53'270.00</b>	<b>53'270.00</b>
<b>AUSGABEN</b>	<b>Rechnung 2014</b>	<b>Rechnung 2013</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Budget 2015</b>
Geschäftsleitung AfW	13'071.00	13'583.50	14'000.00	14'000.00
Webseite und WaldNews	10'061.60	11'341.20	12'000.00	12'000.00
Neue Website	1'438.75	0.00	1'500.00	0.00
Veranstaltungen (Runde Waldtische)	13'479.55	12'451.15	12'000.00	14'000.00
Geschäftsleitung Arbeitsgruppe AFE-taf	2'766.50	5'480.50	7'000.00	6'000.00
Veranstaltungen AFE-taf	5'529.00	5'961.10	6'000.00	6'000.00
Sonderbeitrag EFUF 2014	0.00	3'500.00	0.00	0.00
<b>TOTAL AUSGABEN</b>	<b>46'346.40</b>	<b>52'317.45</b>	<b>52'500.00</b>	<b>52'000.00</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>4'924.50</b>	<b>390.75</b>	<b>770.00</b>	<b>1'270.00</b>